

PANORAMA INFORMATION GÖSSGRABEN

GIESSENER HÜTTE

Im Banne der Tauernkönigin –
der Hochalmspitze (3.360 m)

Der **Gößgraben** stand früher mit seinen Wasserfällen, wie den Gößfällen, den Schönheiten des Maltatales, dem „**Tal der stürzenden Wasser**“ um fast nichts nach. Wiewohl die Spuren des großen Kraftwerksbaus in der 70er Jahren des letzten Jahrhunderts nicht wegzuleugnen sind, so haben dessen Erschließung die Erwanderung dieses Hochgebirgstales zwischen Reisseck und Ankogelgruppe um ein Vielfaches erleichtert. Führt doch die Bergstraße bis hier herauf zum **Gößkarspeicher** (1.640 m), von wo die Wanderung zur **Gießener Hütte** (2.202 m) nicht mehr allzu weit ist. Die Gießener Hütte fasziniert mit ihrer aussichtsreichen Lage an den Südhängen der **Hochalmspitze** (3.360 m). Dieser Prachtberg, er wird auch zu Recht „**Tauernkönigin**“ genannt (sozusagen als „**Rivalin**“ des Großglockners), lässt jedes Bergsteigerherz höher schlagen, angesichts der weißen Firnfeder und steilen Granitpfeder. Bergwanderer werden sich jedoch gerne mit dem **Winterleitenkopf** (2.518 m), einem Aussichtsberg mit atemberaubendem Panorama, als lohnenswertes Tagesziel begnügen.



- 1 Gößkarspeicher
- 2 Gießener Hütte
- 3 Winterleitenkopf

GEHZEIT: 2 Stunden bis zur Gießener Hütte, 1 Stunde auf den Winterleitenkopf
SCHWIERIGKEITSGRAD: wenig schwierige Bergwanderung
EINKEHRMÖGLICHKEIT: Gießener Hütte
AUSRÜSTUNG: Regen- und Kälteschutz; festes Schuhwerk
TIPP für erfahrene Bergsteiger: Besteigung der Hochalmspitze (3.360m), am besten geführt durch einen staatlich geprüften Berg- und Skiführer.



Nationalpark Hohe Tauern

Der größte Nationalpark der Alpen erstreckt sich mit einer Schutzgebietsfläche von 1.856 km² über weite Bereiche des Gebirges der Hohen Tauern in den drei Bundesländern Kärnten, Salzburg und Tirol. 1981 gegründet, bewahrt der Nationalpark Hohe Tauern eine der letzten großflächigen, von menschlicher Nutzung weitgehend unberührten Naturlandschaften Mitteleuropas für kommende Generationen.



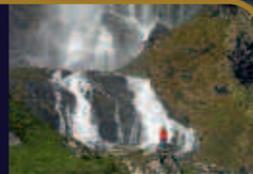
Kärntner Nationalparkfonds Hohe Tauern
Tel.: +43 (0) 4825 6161

www.hohetauern.at

Malta

IM TAL DER STÜRZENDES WASSER

Die Gemeinde Malta, sie umfasst das gleichnamige Tal, ist berühmt für seine imposanten Wasserfälle, von denen einige mit spektakulären Erlebniswegen zugänglich gemacht wurde. Als Bergsteigerdorf des Österreichischen Alpenvereines hat sich Malta mit seinem vielfältigen Angebot zu einem Anziehungspunkt für Fels- und Eiskletterer sowie Hochalpinisten entwickelt.



Tourismusinformation Gemeinde Malta
Tel.: +43 (0) 4733 220-15
Web: www.malta.gv.at, www.maltatal.at



Standort 1.640 m

www.facebook.com/hohetauern
www.hohetauern.at

Illustration: Herausgeber: Kärntner Nationalparkfonds Hohe Tauern, Döllach 14, 9943 Gollabachalm
Konzeption: G. Messing, Gestaltung: Grafik Dorac, Foto: NP Hohe Tauern, K. Dapic

